

Dr. Jürgen Ott

„Libellula“ - Umweltbildungszentrum Karlstal – beteiligt sich am GEO-Tag der Artenvielfalt am 14. Juni 2014

„Nur das, was wir kennen, werden wir auch achten und schützen“. Aus dieser Überzeugung heraus veranstaltet das Magazin GEO seit 1999 jährlich den GEO-Tag der Artenvielfalt und lädt Experten und interessierte Laien zu einer „Inventur“ der heimischen Flora und Fauna ein.



Blick über die Fischteiche im Karlstal - Foto Dr. Jürgen Ott

„Den Beweis anzutreten, dass Natur auch in Mitteleuropa noch etwas anderes ist (und sein muss) als Straßenbegleitgrün; das Bewusstsein für schützenswerte Biodiversität in unserer unmittelbaren Umgebung zu schärfen; das Wissen um die oft übersehene Wichtigkeit von Natursystemen zu fördern, selbst wenn diese unscheinbarer wirken als der tropische Regenwald – das sind die Ziele des GEO-Tags der Artenvielfalt“, so Peter-Matthias Gaede, Chefredakteur von GEO.

An dieser bundesweiten Aktion zur Erfassung der belebten Natur vor unserer Haustür, an der im Jahr 2013 rund 15.000 Teilnehmer mitgemacht haben, beteiligt sich nun auch erstmals das im Entstehen begriffene Umweltbildungszentrum "Libellula" im Karlstal bei Trippstadt.



Zwei Botaniker – Otto Schmitt und Peter Wolff – bei einer Vorexkursion – Foto Dr. Jürgen Ott

An diesem Tag werden nun die hier vorhandenen, aufgelassenen Fischteiche und die nahe gelegene Moosalb (ein typischer Pfälzer Sandbach) eingehend untersucht und alle gefundenen Arten aus Flora und Fauna notiert. Dabei erfolgen die Erhebungen an den verschiedensten Artengruppen – Pflanzen, Fledermäuse, Vögel, Fische, Libellen, Schmetterlinge u.v.m. Die Erfassungen erfolgen dabei durch einige spezielle Experten, aber es können und sollen auch alle an der Natur und Umwelt Interessierten mitmachen!

Vor Ort werden einige Terrarien und Aquarien aufgestellt, wo die gefangenen Tiere kurzfristig – damit sie auch keinen Schaden nehmen – ausgestellt und gezeigt werden. Daneben kann man sich auch kleine Tiere unter dem Binokular oder dem Mikroskop anschauen, sowie sich mit der Funktionsweise von batcorder oder batdetector – spezielle Geräte zur Erfassung von Fledermäusen – vertraut machen.

Die Aktion startet am 14.06.2014 um 10.00 Uhr und endet gegen 22.30 Uhr; die so gewonnenen Daten werden dann auf der Website der Aktion eingespeist.

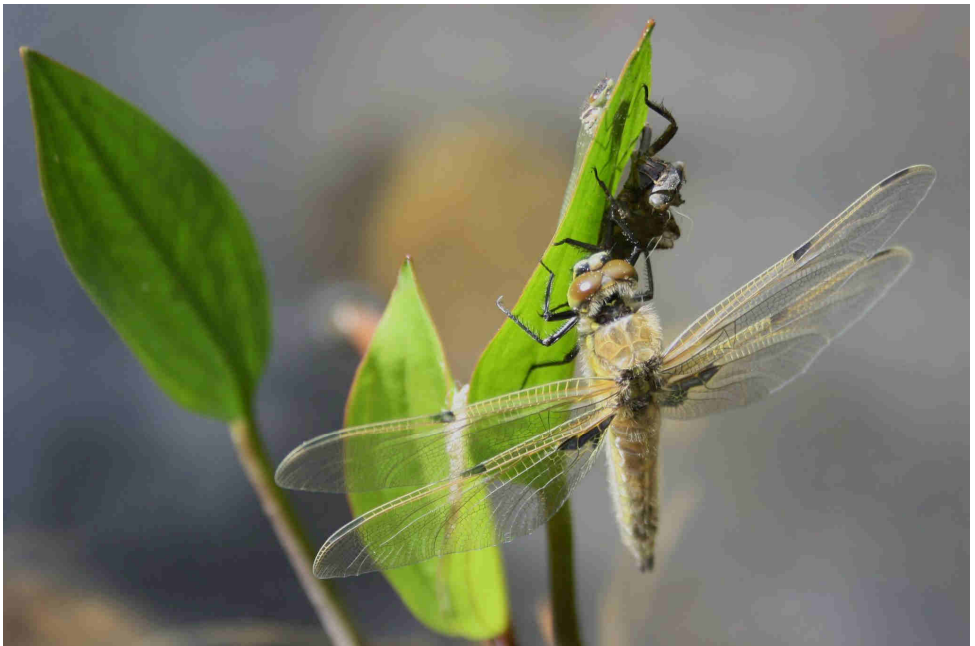
Kontakt: Dr. Jürgen Ott (ott@libellula.de)

Wichtige Webseiten:

<http://www.geo.de/artenvielfalt>

http://www.geo.de/GEO/natur/oekologie/tag_der_artenvielfalt/

<http://www.naturgucker.de/>



Libelle – Foto Stephan Marx